

Bilanz-Medienorientierung der Olma Messen St.Gallen:

Rekordergebnis der Olma Messen St.Gallen

Die erfreuliche Entwicklung der letzten Jahre setzte sich 2007 fort. Der Betriebsertrag erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 4,7%. Der Messeumsatz nahm leicht ab, da die Intertech im Berichtsjahr turnusgemäss in Dornbirn stattfand. Der Geschäftsbereich CongressEvents dagegen erzielte eine starke Umsatzsteigerung. Die Kosten blieben im Rahmen der budgetierten Werte. Der Cashflow beläuft sich dank dieser Gesamtentwicklung auf CHF 6,42 Mio. (+ 14.6%). Für die Olma Messen St.Gallen ist dies erneut ein absolutes Spitzenresultat.

Der Veranstaltungskalender 2007 umfasste 16 Messen, davon 8 Eigenmessen und 8 Gastmessen, sowie 90 weitere Veranstaltungen wie Kongresse, Versammlungen und Konzerte.

Erfolgreich in allen Geschäftsbereichen

Das St.Galler Messewesen konnte auch im Jahre 2007 seine Marktposition behaupten. In einer Zeit, in der Kommunikation zunehmend von technischen Hilfsmitteln beherrscht wird, gewinnt der persönliche Kontakt an Bedeutung. Messen bieten dafür eine gute und effiziente Plattform.

Im Geschäftsjahr 2007 wurden insgesamt 16 Messen durchgeführt, davon 8 Eigenmessen und 8 Gastmessen. Bei den Eigenmessen war es eine weniger als im Vorjahr, da die Intertech nur jedes zweite Jahr in St.Gallen stattfindet. Bei den Messen wurde das budgetierte Ergebnis deutlich überschritten. Zu diesem erfreulichen Resultat trugen insbesondere die OLMA, die Tier&Technik und die Ferienmesse St.Gallen bei.

Aufwärtstrend auch im Bereich CongressEvents

Der Geschäftsbereich CongressEvents St.Gallen übertraf 2007 das bisherige Spitzenjahr 2005 und markiert das beste Geschäftsjahr seit Bestehen. Die Wachstumsstrategie konnte zielgerichtet umgesetzt werden.

Ein Blick auf das Kongress- und Eventprogramm 2007 zeigt, dass weniger Veranstaltungen zu Gast waren als in den Vorjahren. Diese waren aber tendenziell grösser und dauerten im Durchschnitt länger.

Da dem Kunden auf seine individuellen Bedürfnisse spezifisch ausgerichtete Dienstleistungen angeboten werden, wird jede Veranstaltung einzeln konzipiert, geplant und eingerichtet. Ein neu eingeführtes Produkteportfolio erhöht die Effizienz, was das Preis-/Leistungsverhältnis positiv beeinflusst. Zudem können Synergien zwischen den verschiedenen Veranstaltungen aktiver genutzt werden. Um dies zu verstärken,

wurde für jeden Raum ein Nutzungsszenario mit entsprechendem Pricing entworfen.

Finanzielles Spitzenergebnis

Zum dritten Mal in Folge wurde ein bestes Ergebnis in der Geschichte der Olma Messen St.Gallen erreicht. Zur Steigerung hat hauptsächlich der erfolgreiche Bereich CongressEvents St.Gallen beigetragen.

Der Umsatz wurde um CHF 1,2 Mio. auf CHF 25,4 Mio. gesteigert. Das Betriebsergebnis überragt das Vorjahr um 8,7% und liegt bei CHF 8,3 Mio. Die entscheidende Zahl, der betriebliche Cashflow, ist nicht nur beträchtlich über dem Budget, sondern auch um rund CHF 0,8 Mio. über dem Vorjahreswert. Er beträgt mit CHF 6,4 Mio. über ein Viertel des Umsatzes.

Das gute Ergebnis ermöglicht es wiederum, die Fremdfinanzierung wesentlich stärker als geplant abzubauen. Die Kreditbeanspruchung liegt per 31.12.2007 CHF 4,7 Mio. tiefer als im Vorjahr.

Für Investitionen wurde der gleich hohe Betrag aufgewendet wie im Vorjahr. Zusätzlich zu den betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen der Investitionen in Mobilien/Einrichtungen, Organisation und Entwicklungen konnten dank dem sehr guten Ergebnis auch im Jahr 2007 beträchtliche Überabschreibungen verbucht werden.

Wichtigste finanzielle Kennzahlen <i>in Mio. Franken</i>	2007	2006
Umsatz	25.4	24.2
Betriebsergebnisse		
vor Abschreibungen und Zinsen	8.3	7.6
Betriebsergebnisse vor Zinsen	2.4	2.4
Cashflow	6.4	5.6
Investitionen	1.5	1.6

Wichtige Leistungskennzahlen	2007	2006
Anzahl Veranstaltungen	106	111
davon		
- Eigenmessen	7	8
- Eigenveranstaltungen	1	1
- Gastmessen	8	6
- übrige Veranstaltungen	90	96
Aussteller insgesamt	3'094	3'108
Besucher insgesamt	738'691	734'436
Belegte Nettofläche insgesamt	467'979m²	433'403m ²
Belegtes Freigelände	25'832m²	25'721m ²
Verfügbare Nettohallenfläche (durchschn.)	40'005m²	40'005m ²
Konzertreihen oder Musicals mit mehreren Aufführungen zählen als eine Veranstaltung.		

Neues Ticketing- und Eintrittssystem

Seit Anfang 2008 können Besucher und Aussteller ihre Eintrittskarten online via Internet spesenfrei, bequem und sicher zu Hause bestellen, per Kreditkarte bezahlen und ausdrucken. Die Ticketkontrolle an den Messeeingängen erfolgt elektronisch. Notwendig für das Online-Ticketing sind ein Internetanschluss sowie eine Kreditkarte von VISA, MasterCard oder PostFinanceCard. Die Vorteile für die Besucher wie für die Messeveranstalter sind insbesondere ein verbesserter Besucherfluss, der direkte Eintritt an die Messe mit dem zu Hause ausgedruckten Billett sowie eine genauere Erfassung der Besucherfrequenzen. Auch die von den Ausstellern zur Verfügung gestellten Gutscheine können online eingelöst werden.

New Business Development

Im Berichtsjahr wurden alle Konzeptvorbereitungen für die Geoprotecta, welche vom 13.-15. November 2008 zum ersten Mal in St.Gallen stattfinden wird, getroffen. Die Fachmesse für integrales Risikomanagement von Naturgefahren und Klimafolgen versteht sich als Netzwerk von Produktherstellern, Behörden, Einsatzkräften und Dienstleistern. Ziel der Geoprotecta ist es, sich als nationale Plattform für Anbieter und Nachfrager im Markt Naturgefahren zu positionieren.

Personal

Ende 2007 waren bei den Olma Messen St.Gallen 64 Mitarbeitende fest angestellt, davon einige in Teilzeitbeschäftigung. Der durchschnittliche Personalbestand inklusive Aushilfen betrug per Ende Jahr 70 Personaleinheiten. Die Mitarbeitenden der Olma Messen St.Gallen setzen ihr fachspezifisches Wissen gezielt im Messe- und Veranstaltungsalltag ein und tragen wesentlich zum Unternehmenserfolg bei. Der Verwaltungsrat dankt ihnen für ihren grossen Einsatz.

Weitere Informationen

Olma Messen St.Gallen
Splügenstrasse 12, CH-9008 St.Gallen
Telefon 071 242 01 01 - Fax 071 242 01 03
direktion@olma-messen.ch
www.olma-messen.ch

St.Gallen, 23. April 2008

Bedeutung der Region St.Gallen als Kongressdestination

Der Kongresstourismus hat für die Ostschweiz eine stark zunehmende Bedeutung. Eine Evaluation zur kantonalen Tourismuspolitik, die der Kanton St.Gallen 2006 durchgeführt hat, bestätigt das Kongressgeschäft als Kernprodukt für die Region St.Gallen. Die Olma Messen St.Gallen haben nach diesem Bericht die Funktion des Leitbetriebes zu übernehmen, wobei der geplante Ausbau der Infrastruktur als absolut notwendig beurteilt wird. St.Gallen-Bodensee Tourismus hat diesen Bereich als zweites strategisches Standbein definiert. Damit besteht eine hohe Übereinstimmung zwischen den unternehmerischen Zielen der Olma Messen St.Gallen und dem kantonalen Wirtschaftsentwicklungskonzept sowie den Zielen von St.Gallen-Bodensee Tourismus und der IG Standortmarketing St.Gallen. Die Marktbeurteilung und das Marktumfeld stützen diese Absicht.

Die Umsätze und Erträge im Kongress- und Tagungsgeschäft werden weiter steigen. Die Olma Messen St.Gallen haben sich in den letzten Jahren mit dem Geschäftsbereich CongressEvents St.Gallen eine starke Marktstellung aufgebaut. Das Key Account Management ist gezielt auf die Pflege der bestehenden und die Gewinnung neuer Kunden ausgerichtet. In enger Kooperation mit St.Gallen-Bodensee Tourismus wird die nationale und internationale Marktbearbeitung der Destination St.Gallen intensiviert und breiter abgestützt. Die Olma Messen St.Gallen gehen davon aus, dass weitere Leistungsträger an dieser Initiative interessiert sind.

Die Erfolge der letzten zwei Jahre rechtfertigen die eingesetzten finanziellen und personellen Mittel für die Positionierung von St.Gallen als Kongress- und Kulturdestination. Im Jahr 2007 sind die Übernachtungen in der Region St.Gallen-Bodensee laut Angaben der Fachstelle für Statistik des Kantons St.Gallen gegenüber dem Vorjahr um 11.3% gestiegen. Die Nachfrage für Kongresse, Tagungen und Seminare in St.Gallen für 2008 ist rekordverdächtig.

Für die mittel- und längerfristige Entwicklung ist ein modernes Kongresszentrum mit Tagungs- und Seminarräumen unabdingbar. Ohne diese Investition kann die Strategie von St.Gallen-Bodensee Tourismus, des Kantons St.Gallen, der Olma Messen St.Gallen und der IG Standortmarketing St.Gallen nicht umgesetzt werden. Zudem zeigt die Praxis: Angebot schafft Nachfrage! Eine gute Infrastruktur mit Auswahlmöglichkeiten lockt neue Veranstalter und Gäste an. Ohne Ausbau wäre eine erfolgreiche Aufbauarbeit nutzlos. St.Gallen würde – einmal mehr – echte Chancen vergeben. Die ungenügende, unterdotierte Vermarktung der Destination als Kongressstandort sowie eine fehlende Kongressinfrastruktur, die es nicht erlaubt, wettbewerbsfähig auf dem Markt aufzutreten, erschweren der Region St.Gallen-Bodensee den Weg zur Kongressdestination. Möchte also St.Gallen die Wertschöpfung in dieser Branche deutlich erhöhen und mittelfristig den Standort sichern, bedarf es einer grösseren Kongresseinrichtung wie die von den Olma Messen St.Gallen geplanten Angebote.

Erfolgsfaktoren

Vor der prächtigen Kulisse des Alpsteinmassivs mit dem Säntis liegt in hügeliger Landschaft die Region St.Gallen-Bodensee. Hier verbinden sich Gegensätze zu einem starken Freizeitangebot: Am Bodenseeufer von Rorschach bis Altenrhein lockt der See mit Freibädern, Wassersport und spannenden Museen rund ums Fahren und Fliegen. Die ländlich geprägte Um-

gebung von St.Gallen ist ein herrliches Wander- und Fahrradgebiet, das den Blick immer wieder auf See und Berge freigibt.

Im Einzugsgebiet von St.Gallen befinden sich zahlreiche Sportanlagen. Die Stadt St.Gallen mit dem zum Weltkulturerbe erhobenen Stiftsbezirk ist ein Anziehungspunkt für Kulturinteressierte. Das kulturelle Angebot ist reich bestückt. St.Galler Stickereien haben die Stadt weit über die Stadtgrenze hinaus bekannt gemacht. Im Textilmuseum werden Sammlungen von Textilien und Textilkunst mit internationaler Ausstrahlung gezeigt. Im Kunstmuseum, in der Kunsthalle und auch im Lagerhaus wird bildende Kunst ausgestellt. Historisches, Wissenswertes zur Natur und zur Völkerkunde ist im Historischen und Völkerkundemuseum wie auch im Naturmuseum zu bestaunen. Die diversen Kinosäle, das Theater St.Gallen und die Tonhalle mit Musik, Tanz, Oper, Schauspiel und Orchester ergänzen das vielfältige Kulturangebot in idealer Weise.

Die Region bietet dank ihrer Lage zwischen Bodensee und Alpstein eine einzigartige Vielfalt an Möglichkeiten für Freizeiterlebnisse und Ausflüge ausserhalb des Kongressprogramms. Die Bedeutung und Nachfrage nach Erlebnissen und Events im Rahmenprogramm nimmt gemäss Trendbarometern weiter zu. Ein zusätzlicher Erfolgsfaktor ist die Lage und die Erreichbarkeit. St.Gallen liegt im Dreiländereck Schweiz-Österreich-Deutschland. Die Verkehrsverbindungen sind nach allen Richtungen vorzüglich: Über die Nationalstrasse A1, die Bahnachse Genf-Zürich-München, den nahen interkontinentalen Flughafen Zürich-Kloten und den Flugplatz St.Gallen-Altenrhein ist St.Gallen sehr gut erschlossen.

Weitere Informationen

Olma Messen St.Gallen
Splügenstrasse 12, CH-9008 St.Gallen
Telefon 071 242 01 01 - Fax 071 242 01 03
direktion@olma-messen.ch
www.olma-messen.ch

St.Gallen, 23. April 2008